

Mitteempfindlicher, panchromatischer Schwarzweißfilm, ISO 100/21° mit optimaler Empfindlichkeitsausnutzung bei breitem Belichtungsspielraum. Gutes Auflösungsvermögen bei feinem Korn. Je nach Entwickler kann das Ausgleichsvermögen gesteigert werden.

Der Rollei RPX 100 ist ein panchromatischer S/W Film mit einer Nenn-Empfindlichkeit von ISO 100/21°, der auf einem klassischen Triazetatträger gegossen wird.

Dieser Film zeichnet sich durch ein gutes Auflösungsvermögen bei feinem Korn sowie großem Belichtungsspielraum aus. Der Rollei RPX 100 verhält sich hervorragend bei Über- bzw. Unterbelichtung dank seiner optimalen Empfindlichkeitsreserve von bis 2 Blendenstufen. Je nach Entwickler wird auch das Ausgleichsvermögen dieses Filmes ausgeprägt wiedergegeben.

Der silberreiche, panchromatisch sensibilisierte Rollei RPX 100 ist auf einem klassischen Triazetatträger von 120 µm gegossen.

Wichtigste Eigenschaften in Kürze:

- Mitteempfindlicher panchromatischer Film bei ISO 100/21°
- Auflösungsvermögen Kontrast 1000:1 = 160 Linien/mm
- Körnigkeit RMS(x1000) = 7
- Schichtdicke von 7 µm
- Belichtungsspielraum von ± 2 Blendenstufen
- Gute Pull-Push-Eigenschaften, von 50 bis 200 ISO mit geringfügigen Abgleich der Entwicklungszeiten
- Sehr gute Tonwiedergabe
- Sehr gute Maximalschwärze (D-Max)
- Optimale Planlage
- Triazetatträger mit leichter Maske

Formate:



135-36 **DX**

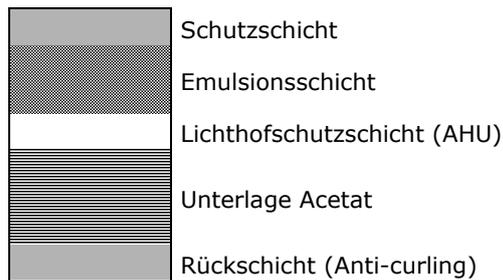


Rollfilm 120



35mm x 17m
 35mm x 30,5m

Schichtaufbau:



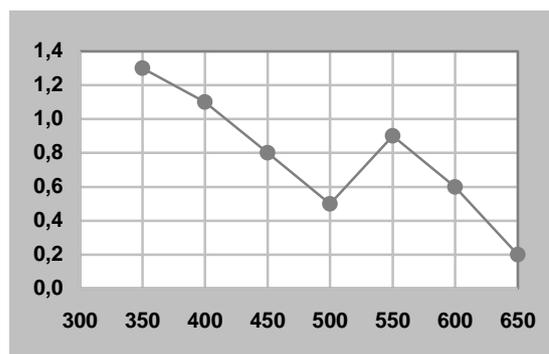
Verpackung / Hinweise

Auf der äußeren Schachtelseite sind: Filmbezeichnung, Format, Art. - Nummer, sowie Aufbewahrungstemperatur angegeben.

Auf der inneren Seite die wesentlichen Verarbeitungsdaten enthalten.

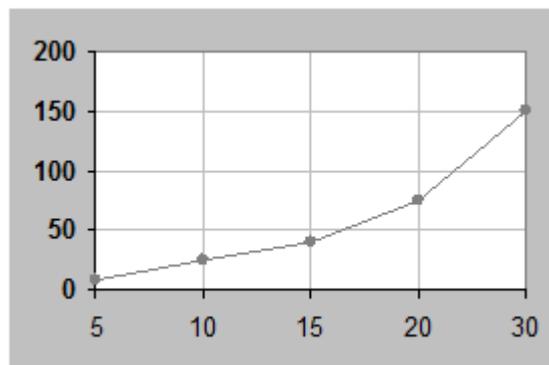
Aufnahmetechnische Daten:

Spektrale Empfindlichkeit:



Reziprozität / Schwarzschildeffekt:

Bei	Effektive Belichtung
1/1000 - 1"	--
2"	3"
5"	8"
10"	25"
20"	75"
30"	150"



Filter

Für die Rollei S/W Filme können sowohl die üblichen Korrekturfilter (UV-Sperrfilter, Polarisationsfilter, als auch Kontrastfilter verwendet werden. Beispiele:

- Gelb-Filter für eine Kontraststeigernde Wolkenwiedergabe
- Orangefilter für eine klarere Fernsichtwiedergabe
- Rot-Filter für eine dramatischere Bildstimmung

Der Empfindlichkeitsverlust wird bei einer TTL-Messung der Kamera berücksichtigt. Bei Verwendung von externen Belichtungsmessern dienen die unten angegebenen Filterfaktoren, dank denen man die effektive Filmempfindlichkeit einstellen kann um dann eine korrekte Messung zu erlangen.

Filter Faktoren:



Filter	Filterfaktor	Blendenwert
Gelb (8)	1,5	0,5
Gelbdunkel (15)	3	1,5
Gelb-grün (11)	2	1
Orange (22)	4	2
Rot (25)	5	2,25
Rot dunkel (29)	8	3

Lagerung

Unbelichtete Filme sollten in der Originalverpackung kühl und trocken bei einer Temperatur von unter 20°C aufbewahrt werden. Bei langfristiger Lagerung können die Filme entweder im Kühlschrank bzw. Tiefkühler (unter -10°C) aufbewahrt werden. Eine Anpassung an die Raumtemperatur ist erforderlich um die Kondensationsbildung zu vermeiden. Belichtete Filme müssen möglichst zeitnah entwickelt werden um Empfindlichkeitsverlust durch Rückgang des latenten Bildes zu vermeiden.

Verarbeitung (Normaler Prozess bei 20°C)

Entwickler

Das Entwicklungsergebnis ist bekanntlich nicht nur von Zeit, Temperatur und Entwicklertyp abhängig, sondern auch von der Entwicklungsmethode (Tank, Schale, Prozessor). Um reproduzierbare Ergebnisse zu erzielen, sind folgende Hinweise zu beachten:

- Bei Verarbeitung in Entwicklungsdosen ist die Dose in der ersten Minute ständig und danach alle 30 Sekunden zu bewegen (kippen). Entwicklungszeiten unter drei Minuten sind zu vermeiden!
- Bei Verarbeitung in Entwicklungstrommeln (Rotations-entwicklung) sollte die Umdrehungsgeschwindigkeit größer als 30 U/min sein (mit wechselnder

Umdrehungsrichtung). Entwicklungszeiten unter drei Minuten sind zu vermeiden.

Die nachfolgend angegebenen Entwicklungszeiten sind als Richtwerte zu verstehen und beziehen sich auf einen mittleren Kontrast von $\gamma = 0,65$. Je nach den individuellen Verarbeitungsbedingungen sind Abweichungen möglich.

Entwicklungszeiten-Tabelle:

Kipprhythmus in den ersten 30 Sekunden ständig, anschließend alle 30 Sekunden einmal. Standard: 20°C

Trommel-, Dosen- oder Schalenentwicklung (Min./20°C/68°F):

Entwickler	Verdünnung	50/18	100/21	200/24
Rollei Supergrain	1 + 12	-	6	8
Rollei RLS	1 + 4	-	14 (24°)	-
R09 / Rodinal	1 + 25	-	9	-
R09 / Rodinal	1 + 50	-	18	-
R09 Spezial / Studio	1 + 15	-	4	-
R09 Spezial / Studio	1 + 31	-	9	-
ID-11	Stock	7	9	11
ID-11	1 + 1	8:30	12	15:30
ID-11	1 + 3	17:30	21	-
Microphen	Stock	-	9	11
Microphen	1 + 1	-	11	14
Microphen	1 + 3	-	15	-
Perceptol	Stock	9:30	13	-
Perceptol	1 + 1	13:30	16	-
Ifotec DD-X	1 + 4	8	9	11
Ifosol 3	1 + 9	-	5	-
Ifosol 3	1 + 14	-	7:30	-
Ifotec LC29	1 + 9	-	4	5
Ifotec LC29	1 + 19	5:30	7	8
Kodak D-76	Stock	7	9	11
Kodak D-76	1 + 1	8:30	12	15:30
Kodak D-76	1 + 3	17:30	21	-
Kodak X-TOL	Stock	7	8	11
Kodak X-TOL	1 + 1	8:30	11	15:30
Kodak X-TOL	1 + 3	17:30	21	-
Kodak T-Max	1 + 4	-	7	10
Kodak HC-110	B (1 + 31)	-	8	-
Spur Acurool-N	1 + 70	10 (64/19°)	-	-
Spur HRX-3	1 + 20	9:30 (63/19°)	-	-
Paterson FX-39	1 + 9	-	8	-
Promicrol	1 + 9	-	6	-
Tetenal UltrafinPlus	1 + 4	-	8	-

Stoppbad

Das Stoppbad zwischen Entwicklung und Fixierbad verhindert:

- Eine Nachentwicklung
- Die Kontamination des Fixierbades mit alkalischem Entwickler

Maco Ecostop	1+19	1 Minute
Rollei Citrin Stop	1+19	1 Minute

Fixierbad

Das Fixierbad klärt einerseits die Schicht, entfernt empfindliches Silbersalz bei den unbelichteten und unentwickelten Stellen und stabilisiert das Bildsilber (der ideale Abschluss des Vorgangs geschieht mit der Schlusswässerung, wo dann die schwer löslichen Silbersalze definitiv entfernt werden).

Als Anhaltspunkt für eine korrekte Fixierzeit gilt die notwendige Zeit der Klärung des Filmes zu verdoppeln. Normalerweise gilt bei Standardfixierbädern eine Fixierzeit zwischen 3-5 Minuten

Schlussbad

Das Schlussbad mit einem Netzmittel gewährleistet ein gleichmäßiges Abfließen des Wassers, damit keine Tropfen-, Flecken- oder Streifenbildung entsteht. Einige Netzmittel gewährleisten auch einen Schutz vor Pilz- und Bakterienbildung. Die hohen Verdünnungen (zwischen 1+100 bis 1+1000) sind zusammen mit einer delikaten Bewegung einzuhalten um die Bildung von Schaum zu minimieren, denn diese würde auch zu unbefriedigender Trocknung führen.